

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 30 (2003)
Heft: 3

Rubrik: ASO-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühjahrssitzung des Auslandschweizerrates

Keine Sparübungen auf dem Buckel der Fünften Schweiz

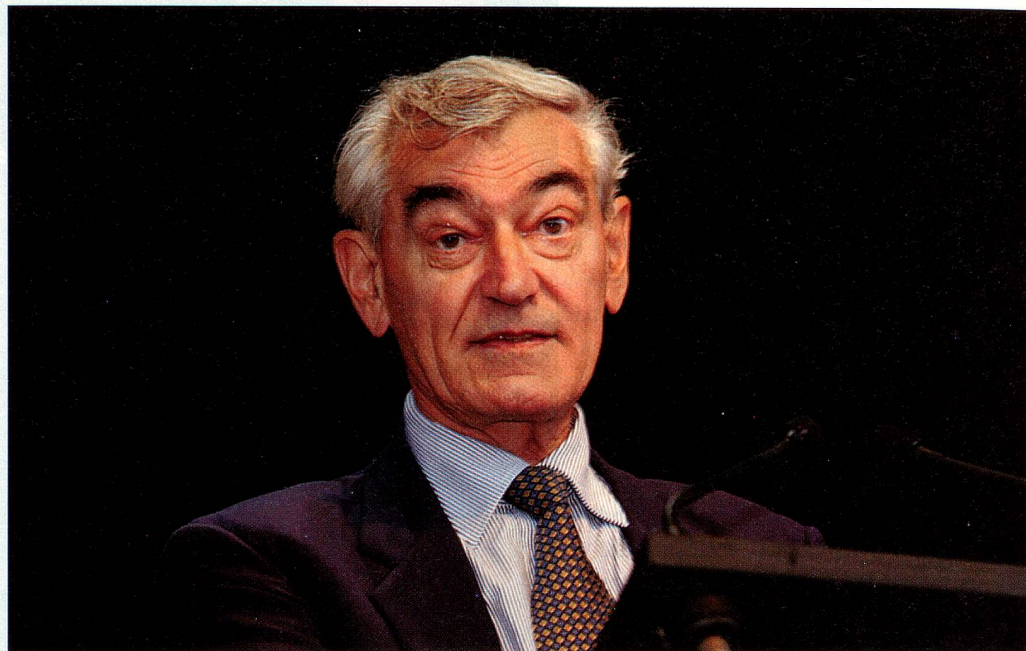
Auslandschweizer warnen vor Budgetkürzungen zu Lasten der Fünften Schweiz. An seiner Frühjahrssitzung vom 22. März 2003 im Berner Rathaus debattierte der Auslandschweizerrat (ASR) ausserdem über die bevorstehenden Parlamentswahlen.

Der ASR, das rund 150 Mitglieder starke «Parlament der Fünften Schweiz», ist das höchste Gremium der Auslandschweizer-Organisation (ASO).

«Die Fünfte Schweiz ist ein immer wichtigerer politischer Faktor.» Als Illustration seiner These führte alt Nationalrat und ASO-Präsident Georg Stucky die Abstimmung vom 24. November 2002 «Gegen Asylrechtsmissbrauch» an. Es seien die Stimmen der Auslandschweizer, die den Ausgang des Urnengangs bestimmt hätten. Die Initiative erhielt das Ständemehr, nicht aber das Volksmehr (50,1 Prozent Nein gegen 49,9 Prozent Ja). Diese Differenz entsprach 4208 Stimmen. In den drei Kantonen Luzern, Genf und Waadt, welche die Stimmen der Auslandschweizer separat erfassen, zeigte sich, dass diese die Initiative mit rund 70 Prozent abgelehnt haben, das heisst mit 4031 Stimmen. In der Annahme, dass die Auslandschweizer in den anderen Kantonen ein ähnliches Stimmverhalten zeigten, haben sie bei dieser Abstimmung also eine entscheidende Rolle gespielt.

Die politische Position der ASO

Erfreut über den Einfluss der schon über 80 000 Auslandschweizer, die ihre politischen Rechte ausüben, diskutierte der



imagopress/Patrick Lüthy

Das Gewicht der Fünften Schweiz wird auch im Inland immer mehr ersichtlich, sagte ASO-Präsident Georg Stucky vor dem ASR. Bei der Abstimmung über die Asylinitiative hätten die Auslandschweizer eine ausschlaggebende Rolle gespielt.

ASR über die politische Rolle der Organisation namentlich im Hinblick auf die Parlamentswahlen im Herbst. Als Vertreterin der Interessen und Sprecherin der Fünften Schweiz spielt die ASO eine immer wichtigere, aber auch immer delikate Rolle.

Nicht zu Lasten der Fünften Schweiz

Bei der Diskussion über das Bundesdefizit und mögliche Haushaltssanierungen befürchtet die ASO Budgetkürzungen für die Schweizer Schulen im Ausland und andere Institutionen wie swissinfo/SRI oder Präsenz Schweiz.

Die ASO erinnerte daran, dass die Kredite zur Unterstützung der Schweizer Präsenz im Ausland relativ bescheiden sind. Laut Verfassung hat der Bund für eine Stärkung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und

zur Heimat zu sorgen. Er unterstützt auch Organisationen mit dieser Zielsetzung. Die ASO warnt vor Budgetkürzungen zu Lasten der Fünften Schweiz, die sich langfristig als Bumerang erweisen könnten.

Konsularisches Netz nicht verkleinern

Die ASO hat sich im Berner Rathaus gegen einen Abbau der konsularischen Dienste ausgesprochen und erinnerte an den im Herbst 2002 veröffentlichten Bericht der geschäftsführenden Kommission des Nationalrats über die diplomatischen und konsularischen Dienste. Im internationalen Vergleich befinde sich unser Land an der unteren Grenze des Vertretbaren. Die ASO ist auch gegen die Aufhebung der Einschreibepflicht, was sich kontraproduktiv auswirken und die Beziehungen der Bür-

ger zur Verwaltung komplizieren würde. Zudem widersetzt sich die ASO einem Abbau der Schweizer Vertretungen im Ausland.

Dramatische Lage in Argentinien

Das vergangene Jahr wurde überschattet von den gravierenden wirtschaftlichen Problemen der in Argentinien niedergelassenen Schweizer. Die ASO erinnerte daran, dass die Situation unserer Landsleute, die bei der Freiwilligen AHV/IV versichert sind, besonders beunruhigend ist. Diese sind wegen der wirtschaftlichen und politischen Krise nicht mehr in der Lage, ihre Beiträge zu leisten. Sie riskieren deshalb den Ausschluss aus der Versicherung. Die ASO hat energisch interveniert und drängt auf eine rasche Lösung dieses Problems.

ASO, Isabelle Schmidt-Duvoisin

Junge Auslandschweizer sind in der Schweiz willkommen

Noch ist es nicht zu spät, sich für folgende Angebote anzumelden.

Schweiz mobil – die Walliser Bergwelt (10.8.–16.8.2003)

Alter: 18 bis 35 Jahre
Preis: sFr. 950.– (inklusive Unterkunft, Verpflegung, Materialmiete, Transport, Betreuung durch das ASO-Leiterteam und einen Bergführer)
Anmeldung: bis 1.7.2003

Zu Gast in einer Familie

Dauer: 1–6 Wochen, nach freier Wahl
Ort: ganze Schweiz (regionale Wünsche versuchen wir zu berücksichtigen)
Alter: 15 bis 25 Jahre
Preis: sFr. 100.– pro Woche plus Preis für einen Swiss Pass (Generalabonnement öffentliche Verkehrsmittel) für zwei oder vier Wochen: sFr. 250.– bzw. sFr. 370.–.
Anmeldung: bis 6 Wochen vor Aufenthalt

Sprachen lernen

Daten: 11.8.–22.8.2003
Französischkurs in Fribourg
5.1.–16.1.2004
Deutschkurs in Bern
5.1.–16.1.2004
Französischkurs in Bern
Dauer: 2 Wochen, total 40 Lektionen
Ort: Bern/Freiburg
Alter: in der Regel 15 bis 25 Jahre
Unterkunft: Gastfamilien
Preis: sFr. 970.– (inklusive Sprachkurs, Schulbücher, Swiss Pass, Aufenthalt in einer Gastfamilie, Exkursionen)
Anmeldung: bis 6 Wochen vor Aufenthalt

Bildungsplatz Schweiz

Daten: 1.9.–14.2.2004
Dauer: je 2 Wochen
Ort: Zürich, Bern, Freiburg, Basel, St. Gallen
Alter: 15 bis 25 Jahre
Unterkunft: in einer Gastfamilie
Preis: sFr. 680.– (inklusive Einführung, Beratung und Besuche

von Ausbildungsplätzen, Swiss Pass, Aufenthalt in der Gastfamilie)

Anmeldung: bis 6 Wochen vor Aufenthalt

Seminar «Finanzplatz Schweiz – Zugang für junge Auslandschweizer?»

Datum: 24.8.–31.8.2003
Ort: Zürich/Crans-Montana
Alter: 16 bis 25 Jahre
Unterkunft: Gastfamilien/Gruppenunterkunft
Preis: sFr. 620.– (inklusive Unterkunft, Exkursionen, Workshop, Auslandschweizer-Kongress)
Anmeldung: bis 6.7.2003

Eidgenössische Jugendsession

Datum: voraussichtlich eine Woche im November 2003
Ort: Bern
Alter: 15 bis 21 Jahre
Preis: sFr. 100.– (Unkostenbeitrag!)

Diverses: Gute mündliche Kenntnisse einer Landessprache werden vorausgesetzt

Anmeldung: bis 1.10.2003

Neujahrsskilager

Datum: 26.12.2003–4.1.2004
Ort: Torgon (Wallis)
Alter: 15 bis 25 Jahre
Preis: sFr. 800.– (inklusive Unterkunft, Verpflegung, Skipass, Ski- und Snowboardunterricht, Betreuung durch das ASO-Leiterteam)
Anmeldung: bis 10.11.2003

Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten wie immer unter

Auslandschweizer-Organisation

Jugenddienst

Alpenstrasse 26

3000 Bern 16

Tel.: ++41 (0)31 356 61 00

Fax: ++41 (0)31 356 61 01

youth@aso.ch, www.aso.ch

Jugendangebote siehe auch Dossier ab Seite 10

Diesen Sommer nach Crans-Montana

Der 81. Auslandschweizer-Kongress (29. bis 31. August) handelt von der Bedeutung des Finanzplatzes Schweiz. Eine wunderbare Gelegenheit, auch die Sonne von Crans-Montana zu geniessen! Um mehr zu erfahren, klicken Sie auf www.aso.ch.

